Nährstoffverfügbarkeit im Boden (Tabelle)

Themenkreis Pflanzennährstoffe

- Pflanzen-Nährstoffe
- Nährstoff-Verfügbarkeit im Boden
- Kreislauf der Nährstoffe

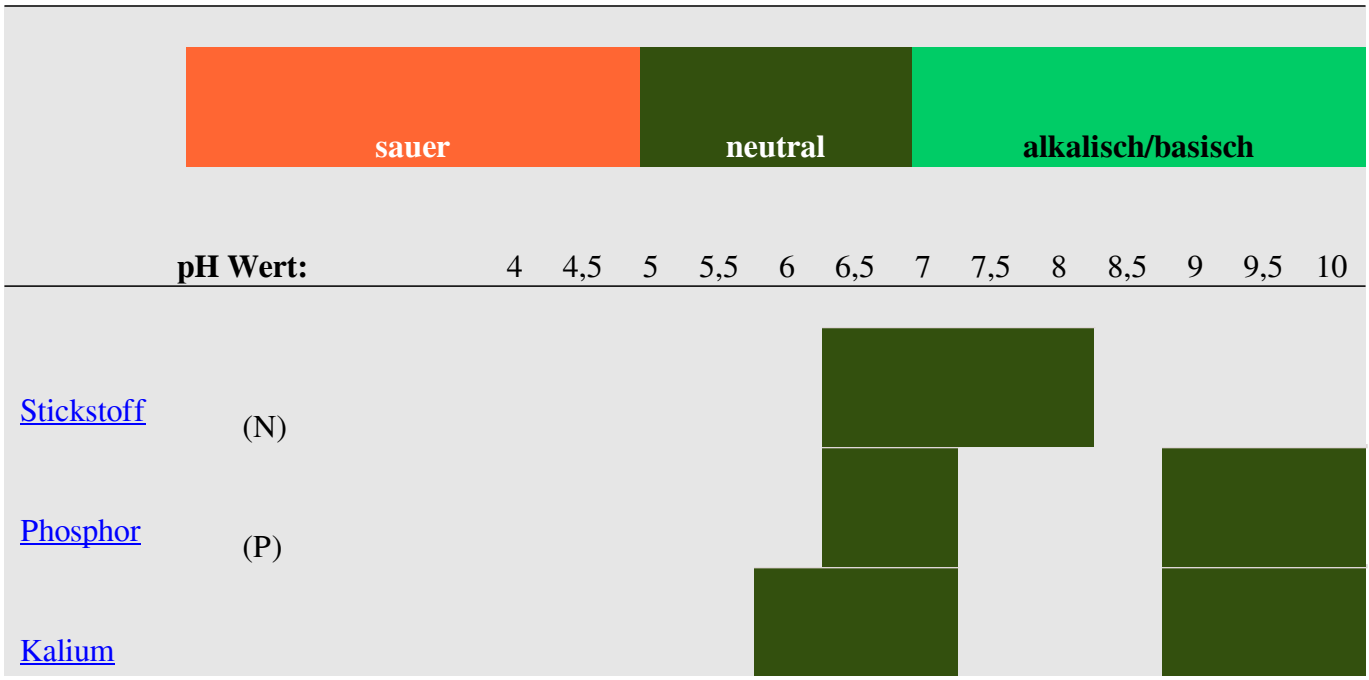
- Nährsalze
- pH-Wert im Boden
- Nährstoff-Analyse / Bodenprobe

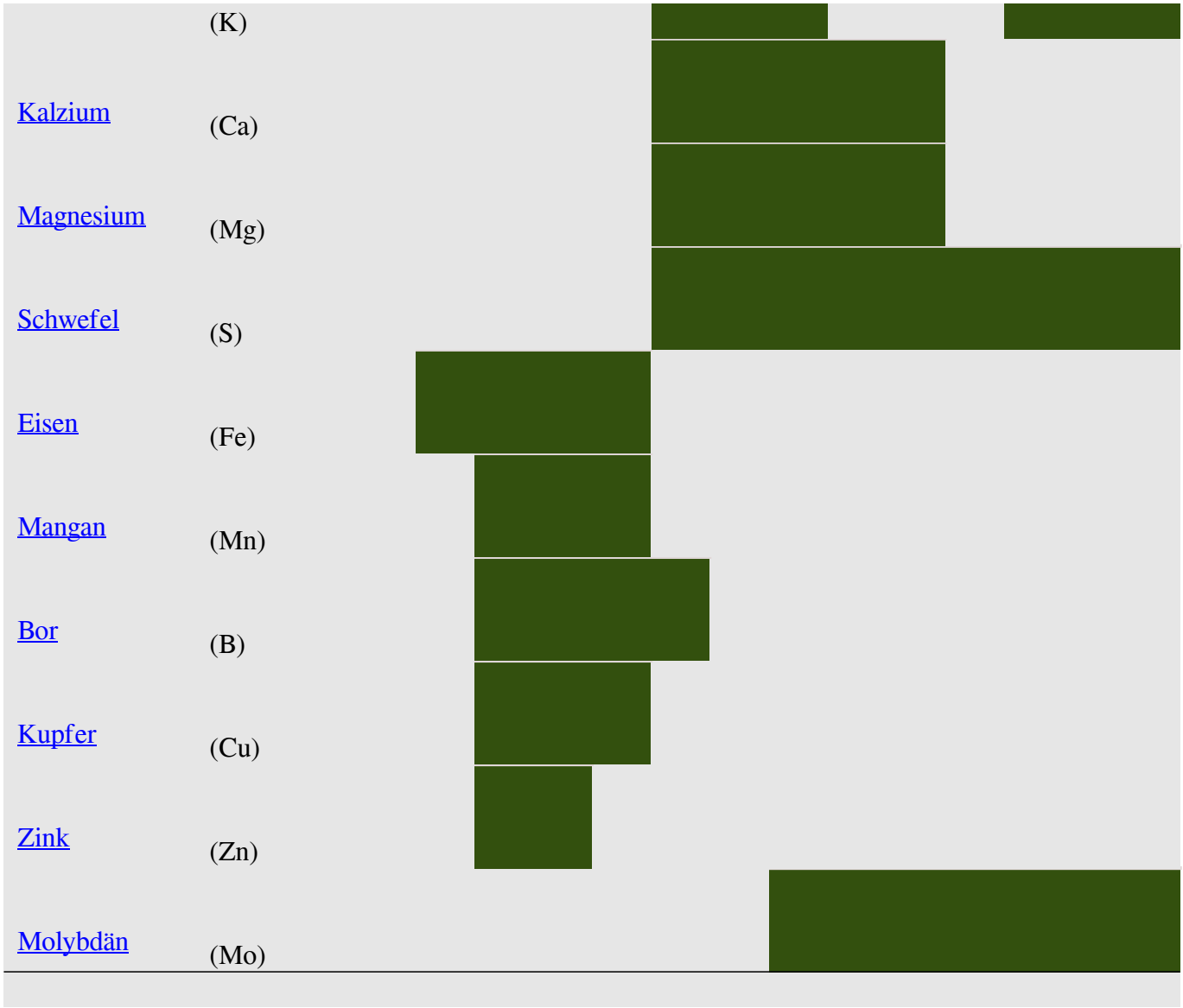
Verfügbarkeit von Nährstoffen im Boden bei unterschiedlichen pH-Werten

In den verschiedenen Säurebereichen lösen sich die Nährstoffe auf ungleiche weise. Darum ist die Nährstoffverfügbarkeit in allen Böden anders. Ist der Boden zu sauer oder zu alkalisch, werden bestimmte Pflanzennährstoffe im Boden gebunden und stehen den Pflanzen nicht zur Verfügung. Ein Beispiel, das jeder kennt und schon einmal gesehen hat sind Rhododendron, die braune "Brandflecken" auf den wenigen, kleinen Blättern der fast kahlen Pflanze haben. Die Blüten sind klein und mickrig. Der Grund: Sie benötigen einen sauren, humosen Boden mit viel Feuchtigkeit, stehen aber oft in sandiger Erde oder gar im Lehm, also meist zu alkalisch.

Die meißten Gartenpflanzen bevorzugen einen neutralen oder nur leicht sauren Boden, da die Lösbarkeit u. Verfügbarkeit der meisten Nährstoffe, die für ein gesundes Wachstum der Pflanzen entscheidend sind, bei einem pH-Wert zwischen 6,3 bis 6,8 am höchsten ist. Einige Pflanzen bevorzugen jedoch saurere Böden, wie z.B. Kartoffeln und Erdbeeren, Rhododendron und Azaleen. Wieder andere bevorzugen ein alkalischeres Milieu, z.B. Kohl, Christrose o. Herbstzeitlose.

Nährstoffverfügbarkeit bei verschiedenen pH Werten:





Für welche Aufgaben in der Pflanze die einzelnen Nährstoffe verantwortlich sind und wozu sie benötigt werden, finden sie unter den Nährstoffen, wenn Sie diese in der Tabelle oben anklicken.